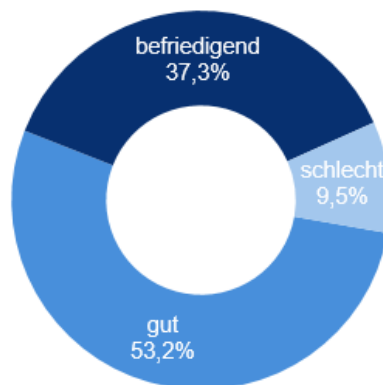


## Konjunkturlage der rheinhessischen Handwerkswirtschaft im Frühjahr 2019

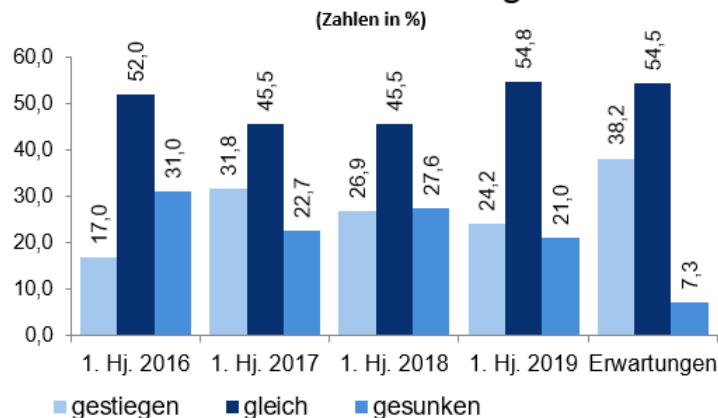
Die Handwerkskammer Rheinessen, Mainz, hat bei ihrer repräsentativen Konjunkturumfrage Frühjahr 2019 die Handwerksbranchen Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, Handwerke für den gewerblichen Bedarf, das KFZ-Gewerbe, das Lebensmittel- und Gesundheitsgewerbe sowie die Dienstleistungshandwerke zu ihrer aktuellen und erwarteten Konjunkturlage bzw. -entwicklung befragt. Diese Befragungsergebnisse wie auch die über das Gesamthandwerk liegen nun vor.

### Geschäftslage



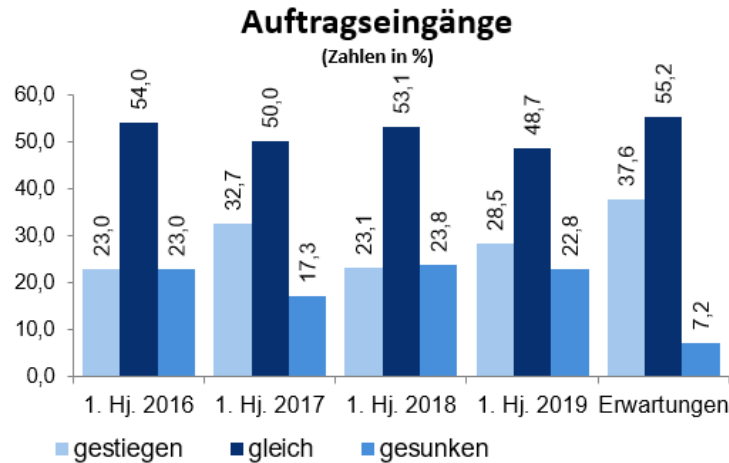
Die Geschäftslage der rheinhessischen Handwerksbetriebe erreicht in diesem Frühjahr weiterhin ein hohes Niveau. Die Lage wird von 90,5% aller befragten Betriebe als gut bzw. befriedigend bezeichnet. Knapp über die Hälfte der Betriebe sehen ihre Geschäftslage als gut an. Im Frühjahr 2018 waren es noch 58,5% der Betriebe, im Herbst 2018 sogar 64,8%. Eine Verschiebung von einer guten zu einer befriedigenden Geschäftslage ist zu beobachten.

### Umsatzentwicklung

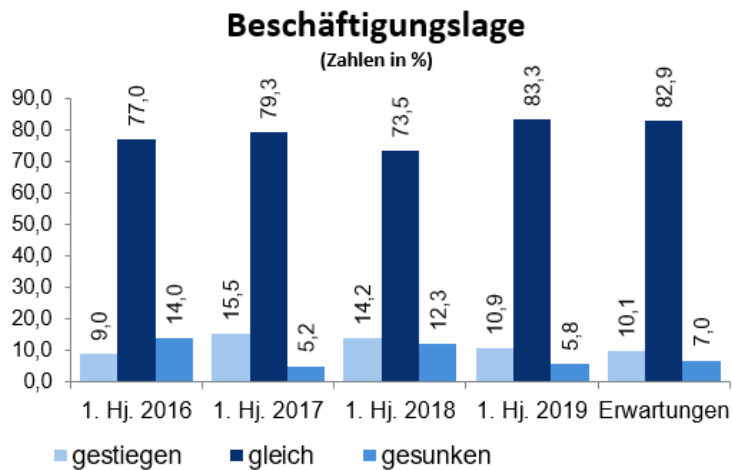


Rund 92,7% der Betriebe rechnen mit steigenden oder gleich bleibenden Umsätzen in den nächsten Monaten. Es ist somit davon auszugehen, dass die Konjunkturlage stabil bleibt und sich weiter auf einem hohen Niveau hält.

Die erzielten Umsätze in den letzten Monaten sind robust: 24,2% der befragten Betriebe registrieren höhere Umsätze. Bei 54,8% sind die Umsätze gleich geblieben, was den höchsten Wert in einem Frühjahr der letzten fünf Jahren widerspiegelt. Auch bei den Betrieben mit sinkenden Umsätzen ist mit 21,0% der geringste Wert in einem Frühjahr der letzten fünf Jahre festzustellen.



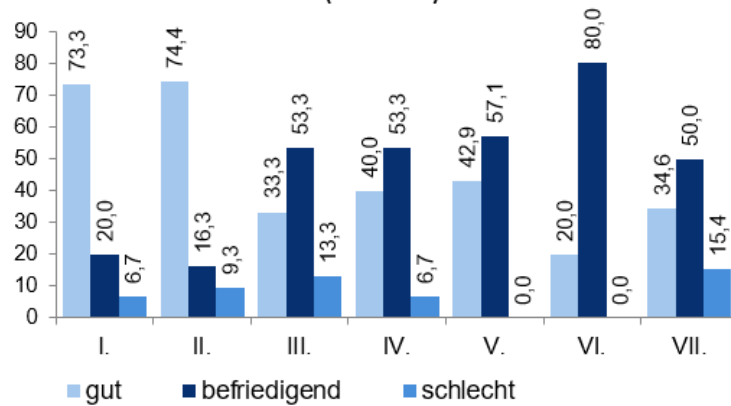
Im Vergleich zum Frühjahr 2018 sind die Auftragseingänge in diesem Frühjahr um ca. 5,4% gestiegen: 77,2% der befragten Betriebe verbuchen höhere oder gleichbleibende Auftragseingänge. Die Erwartungen für die nächsten Monate sind mit 37,6% steigenden und 55,2% gleich bleibenden Auftragseingängen positiv. Die Auftragserwartungen sind gefestigt: Die durchschnittliche Auftragsreichweite liegt derzeit bei 8,3 Wochen.



Die Beschäftigtennachfrage ist in der Handwerkswirtschaft weiterhin sehr beständig: 83,3% der Betriebe arbeiten mit gleich gebliebener Mitarbeiteranzahl, 10,9% haben Mitarbeiter eingestellt und in nur 5,8% der Betriebe wurde Personal reduziert. Für die nahe Zukunft planen 7,0% mit einer Personalreduktion, während 93,0% mit stabiler Belegschaft bzw. sogar Personalaufbau rechnen.

## Geschäftslage nach Branchen

(Zahlen in %)



### Unterschiedliche Konjunkturlagen in den einzelnen Handwerksbranchen

In den einzelnen Handwerksbranchen haben sich folgende **Geschäftsklimaindices** ergeben:

#### I. Bauhauptgewerbe

Die Stimmung im Bauhauptgewerbe hält sich weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Bewertung einer guten Geschäftslage bei den Baubetrieben beträgt insgesamt 73,3%. Derzeit gehen weitere 20,0% der Baubetriebe von einer befriedigenden Geschäftslage aus (Frühjahr 2018: 18,2%). Fast die Hälfte der befragten Baubetriebe haben eine volle Betriebsauslastung. Der Auftragsbestand reicht für durchschnittlich ca. 15 Wochen. 75,0% der Betriebe rechnen mit steigenden Einkaufspreisen.

#### II. Ausbaugewerbe

Im Ausbaugewerbe erreicht die Stimmung weiterhin ein sehr gutes Niveau. 90,7% der befragten Betriebe registrieren derzeit ein gutes bzw. befriedigendes Geschäftsklima (Frühjahr 2018: 92,3%). 25,0% der Betriebe rechnen in Zukunft sogar mit einer verbesserten Geschäftslage. Bei 23,3% der Betriebe sind die Umsätze gegenüber dem Vorquartal weiter gestiegen. 53,5% berichten von gleichbleibenden Umsätzen. Die Auftragsreichweite liegt bei durchschnittlich ca. 9 Wochen.

#### III. Handwerke für den gewerblichen Bedarf

Das Geschäftsklima dieser Handwerke ist auch in diesem Jahr auf einem stabilen Niveau: 86,6% der Betriebe verzeichnen eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage. Der Auftragsbestand reicht durchschnittlich für ca. 9 Wochen und 33,3% der Betriebe rechnen mit steigenden Auftragseingängen. Zusätzlich berichten 46,7% der Betriebe von steigenden Umsätzen gegenüber dem Vorquartal. Knapp die Hälfte der Betriebe berichten von einer vollen Betriebsauslastung im Frühjahr 2019.

#### IV. Kraftfahrzeuggewerbe

Im KFZ-Gewerbe bleibt die Geschäftsstimmung äußerst positiv. 93,3% der Betriebe registrieren eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage (Frühjahr 2018: 94,4%). In den KFZ-Betrieben ist mit einer sehr stabilen Beschäftigungslage zu rechnen: 13,3% der Befragten planen in naher Zukunft Beschäftigte einzustellen und 86,7% planen eine gleich bleibende Beschäftigtenstruktur. 46,7% der Betriebe rechnen mit steigenden Umsätzen.

## **V. Lebensmittelgewerbe**

100,0% der Betriebe im Lebensmittelgewerbe registrierten eine gute bzw. befriedigende Geschäftslage (Frühjahr 2018 ebenfalls 100,0%). Der Umsatz ist bei 28,6% der Betriebe gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Die zukünftige Beschäftigtenzahl wird ebenfalls stabil eingeschätzt: 85,7% der Betriebe wollen ihre Mitarbeiterzahlen konstant halten und 14,3% Personal aufbauen. 71,4% der Betriebe rechnen mit gleich bleibenden und 28,6% mit steigenden Auftragseingängen.

## **VI. Gesundheitsgewerbe**

Das Gesundheitsgewerbe zeigt einen stabilen Charakter: 20,0% der Betriebe berichten von einer guten Geschäftslage und 80,0% bewerten die Lage als befriedigend (Frühjahr 2018: 33,3% gut, 66,7% befriedigend). Die erwartete Beschäftigtenzahl bleibt aus Sicht der befragten Betriebe konstant: 100,0% wollen ihren Mitarbeiterstamm halten. Jedoch berichten 60,0% der Betriebe von sinkenden Auftragseingängen gegenüber dem Vorquartal.

## **VII. Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe**

Die personenbezogenen Dienstleistungen befinden sich auf einem guten Niveau. 84,6% der Betriebe registrieren ein gutes bzw. befriedigendes Geschäftsklima. Die Umsatzentwicklung ist gegenüber dem Vorquartal bei 16,7% der Betriebe gestiegen und bei 66,7% gleich geblieben. Jedoch planen 16,0% einen Personalabbau und 29,2% berichten von sinkenden Auftragseingängen gegenüber dem Vorquartal.

### **Ausgewählte Gewerbebezüge**

- I. Bauhauptgewerbe  
(Maurer und Betonbauer, Zimmerer, Dachdecker, Straßenbauer, Gerüstbauer)
- II. Ausbaugewerbe  
(Maler und Lackierer, Klempner, Installateur und Heizungsbauer, Elektrotechniker, Tischler, Raumausstatter, Glaser, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, Stuckateure)
- III. Handwerke für den gewerblichen Bedarf  
(Feinwerkmechaniker, Elektromaschinenbauer, Landmaschinenmechaniker, Kälteanlagenbauer, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker, Schilder- und Lichtreklamehersteller)
- IV. Kraftfahrzeuggewerbe  
(Karosserie- und Fahrzeugbauer, Kraftfahrzeugtechniker)
- V. Lebensmittelgewerbe  
(Bäcker, Konditoren, Fleischer)
- VI. Gesundheitsgewerbe  
(Augenoptiker, Zahntechniker, Hörgeräteakustiker, Orthopädienschuhmacher, Orthopädietechniker)
- VII. Personenbezogene Dienstleistungsgewerbe  
(Friseur, Schuhmacher, Uhrmacher, Maßschneider, Fotografen, Textilreiniger, Kosmetiker)

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Rafaél Rivera  
Unternehmensberater der Handwerkskammer Rheinhessen  
Telefon: 06131/9992-274  
E-Mail: [r.rivera@hwk.de](mailto:r.rivera@hwk.de)